

spezielles Blutzuckermessgerät

Messgeräte für menschliches Blut bei Tieren ungenau, mit Glucometern (Blutzuckermessgeräte) für den Menschen erhielt man bei Tieren ungenau Messwerte. Häufig wurde der Blutzuckerwert zu niedrig angezeigt und das zu Hause erstellte Zuckerprotokoll stimmte nicht, was es für den Tierarzt sehr schwer machte, den betroffenen Vierbeiner auf die richtige Insulin-Dosis einzustellen. Der Grund für die ungenauen Messwerte lag darin, dass die Verteilung des Zuckers im Blut von Menschen und Tieren wegen der unterschiedlichen Anzahl roter Blutkörperchen nicht gleich ist. Auch die Größe der roten Blutkörperchen spielt für die Verteilung des Zuckers eine Rolle. So findet man z.B. beim Menschen 42% des Blutzuckers in den roten Blutkörperchen, bei der Katze jedoch nur 7%, da Samtpfoten kleinere und weniger rote Blutkörperchen als Menschen haben. Es ist also kein Wunder, dass für genaue Blutzuckermessungen nicht für Mensch und Tier das gleiche Messgerät verwendet werden kann.

Ab sofort ist bei Tierärzten das neue „Wellion Gluco-Calea“ erhältlich. Es ist die ein Blutzuckermessgerät, das speziell für Hunde, Katzen und Pferde geeicht ist. Die dazugehörige Stechhilfe zur Gewinnung des Blutstropfens wird mit Lanzetten bestückt und lässt beim Abdrücken ein leises „Klick“ hören, auf das Sie Ihr Tier mit einem Leckerli konditionieren können. Innen- oder Außenseite des Ohres, Pfoten- Ballen und beim Hund auch die Lippe sind für die Gewinnung des Blutstropfens geeignet. Wenn Sie die Einstichstelle vor der Messung mit einem warmen Tuch erwärmen oder leicht reiben, erleichtert dies die Gewinnung des Blutstropfens. Die Ohrvene ist besser zu erkennen, wenn Sie mit einer Lampe durch das Ohr leuchten. Um zu verhindern, dass das Blut ins Fell verläuft, können Sie eine dünne Schicht Vaseline auf der jeweiligen Einstichstelle auftragen. Nach dem Eintauchen des Teststreifens in den Blutstropfen zeigt das Messgerät den Zuckerwert nach 5 Sekunden an. Messen Sie den Blutzucker Ihres Haustieres 2x täglich vor den Mahlzeiten und notieren Sie die Blutzuckerwerte, die Futtermenge, die Insulindosis und die Messzeit im „Wellion Tagebuch“. Durch das führen dieses regelmäßigen Zuckerprotokolls zu Hause erleichtern Sie es dem Tierarzt, Ihren Vierbeiner auf optimal Insulin-Dosis einzustellen.

Hier dazugehörige Links wo Sie das Blutzuckermessgerät erhalten:

Österreich: <http://www.wellion.at/>

Deutschland und Schweiz: bitte fragen Sie gezielt bei ihrem Tierarzt nach.

Quelle: mit freundlicher Genehmigung von Dr. Herta Puttner, Fachtierärztin für Kleintiere, <http://www.magazinmeinhaustier.at/index.php>